

Es geht schlicht und einfach um Normalität

Im Café Brand rückt Informationstag das Thema der seelischen Gesundheit ins gesellschaftliche Bewusstsein



Möchte das Thema „Seelische Gesundheit“ salonfähig machen: Michael Scheer, Geschäftsführer der Gröpelingener Gesellschaft für integrative Beschäftigung. AVE

VON ANKE VELTEN

Gröpelingen. Psychische Erkrankung – allein der Begriff löst bei vielen Menschen unangenehme Gefühle, Vorbehalte und sogar Ängste aus. Die Woche der seelischen Gesundheit sollte jetzt dazu beitragen, mit den Tabus zu brechen. Die Veranstalter hatten zu Vorträgen, Lesungen und Diskussionen eingeladen, um ins Bewusstsein zu rufen, was im sogenannten „normalen“ Alltag oft ausgegrenzt wird.

Auch rund um das Café Brand in der Gröpelingener Heerstraße fand ein lebhafter und gut besuchter Informationstag statt. Unter dem Motto „Im Westen nur Neues?“ wurde aufgezeigt, wie man hier mit einer Thematik umgeht, die mitten in die Gesellschaft gehört.

Menschen nach der Art ihrer psychischen Erkrankung zu kategorisieren – das liegt Michael Scheer fern. Wenn der Geschäftsführer der Gesellschaft für integrative Beschäftigung (GiB) sagt, „es geht schlicht und einfach um Normalität“, dann meint er damit die Selbstverständlichkeit, am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Die GiB bietet Menschen, die durch ihre psychische Erkrankung erwerbsunfähig sind, niedrigschwellige Beschäftigungsmöglichkeiten. Sie arbeiten in Cafés oder Kiosken, bei denen sie in Kontakt mit der „Restgesellschaft“ kommen, wie man es bei der GiB nennt.

Die Erfahrung, eine Aufgabe zu haben, in der praktischen Arbeit und im Umgang mit Kollegen und Kunden zu bestehen, aber auch der strukturierte Tagesablauf mit einem Rhythmus von Arbeit und Freizeit, das sei für die etwa 30 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von immenser Bedeutung, sagte Scheer. Diagnosen spielen



Der Welttag der seelischen Gesundheit, im Jahr 1992 von der World Federation of Mental Health gemeinsam mit der Weltgesundheitsorganisation WHO ins Leben gerufen und seit zwei Jahren auch in Deutschland etabliert, hat nun auch eine Art Ableger im Bremer Westen. Dort wurde jetzt mit einem Markt und zahlreichen Vorträgen der Tag der seelischen Gesundheit begangen. AVE-FOTOS: ROLAND SCHEITZ

beim Beschäftigungsträger aus Prinzip keine Rolle – die Arbeit steht im Vordergrund. Dennoch gingen die meisten Betroffenen damit „sehr offen“ um, betont Scheer. Er stellt fest: „Unsere Beschäftigten sind eigentlich integrativer als der Rest der Gesellschaft.“

Ängste und Vorurteile überwinden

„Darüber sprechen zu können, allein das ist schon wie eine Therapie“, erklärt auch Werner Jeschick, Mitarbeiter des Magazins „Irrtum“, das sich ebenfalls in Gröpelingen präsentiert. Schon seit über 20 Jahren ist das jährlich erscheinende Magazin ein Ort, in dem Menschen mit psychischen Erkrankungen zu Wort kommen und sie künstlerisch ausdrücken können. Die aktuelle Ausgabe besteht aus beeindruckenden 272 Seiten. Damit, so heißt es, wolle man einen Beitrag dazu leisten, Ängste und Vorurteile zu überwinden.

Dass Betroffene die besten Experten für ihre Erkrankung sein können, ist die Prä-

misse des EU-Projektes „The Missing Link.“ Der Vortrag des Amsterdamer Psychiaters Harrie van Haaster stieß im Café Brand auf großes Interesse. Das Projekt hat zum Ziel, „Experten aus Erfahrung“ durch spezielle Trainings- und Coachingprogramme als Brückenbauer heranzubilden.

Den gleichen Ansatz verfolgt auch das Projekt „Ex-In“, eine Ausbildung, die auf dem Wissen psychiatrie-erfahrener Menschen basiert und sie dazu qualifiziert, in psychiatrischen Diensten oder als Dozenten in der Aus-, Fort- oder Weiterbildung tätig zu werden. Als Mittelpersonen zwischen, wie sie sagen, „Nutzern des psychiatrischen Systems, Professionellen und Angehörigen auf gleicher Augenhöhe“ sehen sich auch Wilhelm Ricleffs und Dierk Scharping, die die Arbeit der Gruppe „Expa“ vorstellten.

Dass der Bremer Westen mit erstaunlich vielen Trägern sozialpsychiatrischer Versorgung ausgestattet ist, sei auch ein Symptom der sozialen Struktur, erklärte Michael

Scheer. Denn zum weiten Feld der seelischen Gesundheit gehören auch Burn-Out-Syndrome, Krisen nach dem Verlust der Arbeit, die auch den Verlust des Kollegen- und Freundeskreises oder der Partnerschaft nach sich ziehen können, sowie Suchtproblematiken: Erkrankungen, die sich durchaus auf die persönliche soziale Situation zurückführen lassen und die in einem sozial schwachen Umfeld mit besonderer Häufigkeit zu beobachten seien.

Alle Einrichtungen, die sich auf den Ständen der kleinen Fachmesse in Gröpelingen präsentierten – neben den genannten auch so unterschiedliche Angebote wie das Café Klatsch und seine Nähwerkstatt, die Therapiehilfe für drogen- und alkoholabhängige Menschen, die Awo und die Werkstätten des Sozialwerks der Freien Christengemeinde – leisten eine Beitrag dazu, ihren jeweiligen Zielgruppen auf ihre Weise die Teilhabe am oder Rückkehr ins gesellschaftliche Leben zu ermöglichen – denn genau das wäre eigentlich ganz normal.

Fremdsprachige Medien ergänzt

Zusatzangebot der Stadtbibliothek

Lindenhof (xja). Um Menschen, die nach Deutschland einwandern, eine Hilfestellung anzubieten und sie gleichzeitig für ihre neue Heimat zu interessieren, hat die Stadtbibliothek West, Lindenhofstraße 53, ihren Bestand an fremdsprachigen Medien aktualisiert und ergänzt.

Neben Büchern rund um die deutsche Geschichte, Landes- und Staatskunde gibt es auch Stadtführer zu Bremen, typisch deutsche Rezeptbücher, deutsche Märchensammlungen oder Literatur zur Tier-

ANZEIGE

LBS Jetzt schon in der Altersvorsorge wohnen – mit LBS-Bausparen. Lassen Sie sich jetzt beraten.

Frank Schäfer
Telefon: 958 11 65
Mobil: 0170/912 84 47
Mail: frank.schaefer@lbs-bremen.de
oder im neuen LBS-KundenCenter Speicher I
Konsul-Smidt-Str. 8b
Tel. 0421/179-3100

LBS, Sparkasse, OVB: Unternehmen der Finanzgruppe Bremen.
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

und Pflanzenwelt in Deutschland. Ergänzt wird das Angebot durch Sprachkurse mit Deutsch als Fremdsprache, etwa in Türkisch, Englisch oder Arabisch. Ebenso gibt es Ratgeber zum Arztbesuch als auch zum binationalen Alltag. Zweisprachige Bilderbücher bieten Gelegenheit, sich gemeinsam mit den Kindern der neuen Sprache anzunähern.

Die Öffnungszeiten der Bibliothek auch während der Ferien sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11 bis 18 Uhr und Sonnabend von 10 bis 13 Uhr.

Gesprächsgruppe zu Angst und Depression

Lindenhof (spa). Die Gesprächsgruppe „Ängste und Depressionen“ trifft sich mittwochs um 19 Uhr im Gesundheitstreffpunkt West. Mit Unterstützung einer erfahrenen Psychologin und Psychotherapeutin sollen in der Gruppe gemeinsam Wege gefunden werden, besser mit den Problemen umzugehen. Themen wie Isolationsgefühle, Einsamkeit oder andere belastende Lebenssituationen können von den Betroffenen angesprochen werden. Für die Teilnahme an der Gruppe ist ein Vorgespräch erforderlich. Weitere Informationen beim Gesundheitstreffpunkt West, Lindenhofstraße 53, Telefon 617079, montags 13 bis 18 Uhr, dienstags und donnerstags von 11 bis 18 Uhr und freitags von 11 bis 17 Uhr.

Geburtsvorbereitung für Paare

Ohlenhof (kan). Mehr als nur Schwangerschaftsgymnastik: Der Wochenendkurs „Geburtsvorbereitung für Paare“, zu dem die Diako-Gesundheitsimpulse für Sonnabend und Sonntag, 23. und 24. Oktober, einladen, vermittelt Tipps rund um die Schwangerschaft, die Geburt, das Stillen und die erste Zeit mit dem Baby. Der Kurs in den Räumen der Gesundheitsimpulse an der Gröpelingener Heerstraße 406-408 beginnt jeweils um 10 Uhr und endet an Sonnabend um 18 Uhr und am Sonntag um 16 Uhr. Anmeldungen und Informationen sind unter Telefon 61022101 möglich.

Gestatten, ich bin Jake

Die Grundschule am Pastorenweg übernimmt offiziell die neuen Spielfiguren auf dem Schulhof

VON LIANE JANZ

Lindenhof. Der Jubel war übergroß, als Lehrerin Barbara Micke und die Schüler Marvin und Liliane der neuen Schulhofattraktion ihr Namensschild umhängten. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Pastorenweg versammelten sich auf dem Schulhof, um zum einen ihren neuen Fußballplatz einzuweihen und außerdem die zwei neuen Figuren, eine Schlange und einen Wal, des Künstlers Jub Münster und seines Teams offiziell zu übernehmen. Dies geschah mit Liedern und der

Namensgebung für die Schlange und den Wal.

Die Namen für die Tierfiguren wählten die Klassen. Jede von ihnen konnte je einen Namensvorschlag für den Wal und die Schlange einreichen. Drei der zwölf Schulklassen schlugen vor, die Schlange „Jake“ zu taufen. Diese drei Klassen jubelten folglich am lautesten, als sie erfuhren, dass ihr Vorschlag angenommen wurde. Dafür, den Wal „Flosse“ zu nennen, votierten zwei der zwölf Schulklassen. Dieses Ergebnis enthielten Tamila und Nadja ihren Mitschülern.

Anschließend traten die Fußballteams der Grundschule in einem Turnier gegen Teams aus der Schule an der Düsseldorfer Straße an. „Der Fußballplatz war lange eine Schlammwüste. Wir haben vier Jahre um diesen neuen Platz gekämpft“, erzählt Schulleiterin Birgit Busch. Letztlich stellte die Stiftung Wohnliche Stadt die finanziellen Mittel bereit. Stadtgrün leitete die Arbeiten in die Wege. Von allen drei Neuheiten auf dem Schulhof wurde die Schlange als letztes fertig gestellt. Der Fußballplatz und auch der Wal stehen schon länger im Mittelpunkt der Pausenaktivitäten.



Jub Münster, Marvin (sechs Jahre) und Liane (acht) weihen die Schlange ein. FOTO: SCHEITZ

ANZEIGE

Großer Jubiläums-Verkauf

vom 16. - 30. Oktober

20% Jubiläums-RABATT auf alles
Ausgenommen bereits reduzierte Ware, bereits getätigte Aufträge, Erpo- und Brühl-Modelle.

WIR LADEN SIE EIN:

- 20% Jubiläums-Rabatt (ausgenommen brühl und erpo)
- Kostenlose Entsorgung der alten Garnitur beim Kauf einer Neuen
- Großes Gewinnspiel
- Tolle Ausstellungsangebote
- 0%-Küchenfinanzierung
- Prosecco und kleine Köstlichkeiten

Prickelnde Getränke und kleine Köstlichkeiten

Großes GEWINN-SPIEL
Gewinnen Sie einen Siemens Kaffee-Vollautomat Surpresso Compact im Wert von 629,- Euro oder einen Warengutschein
Teilnahmecoupon bei uns im Möbelhaus

Nahe Überseestadt

Waller Heerstr. 196-200 · 28219 Bremen · Tel. (0421) 382297
Fax (0421) 3809207 · www.meyer-wohnen-kuechen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 - 19.00 Uhr · Sa. 10.00 - 16.30 Uhr

80 JAHRE in Bremen

Meyer
Wohnen und Küche